

# Positive Energie durch Bilder

Richard Espertshuber stellt in der Physiotherapiepraxis Wendt aus

**Deggendorf.** Richard Espertshuber stellt rund zwei Dutzend seiner Fotografien in der Physiotherapiepraxis Wendt in der Hindenburgstraße aus. Der Kontakt zur Praxis kam zustande, weil der Hobbyfotograf selbst Patient dort war.

Außergewöhnliche Motive fand Espertshuber auf seinen zahlreichen Reisen in die Vereinigten Staaten. Gemeinsam mit seiner Frau Martina bereiste er in den vergangenen Jahren elf Mal die USA, darunter waren auch drei Reisen nach Hawaii. Die niederbayerische Heimat ist mit einigen Aufnahmen von Schloss Egg und Umgebung vertreten, dazu einige Bilder aus Oberbayern, wo der Hobbyfotograf beruflich tätig ist. Überall hat Espertshuber seine Kamera dabei, um im richtigen Moment auf den Auslöser drücken zu können.

Seine Foto-Ausstellungen „Hawaii – Inseln unter dem Regenbogen“ und USA (Amerikani-



**Ein Foto eines stimmungsvollen Sonnenuntergangs am Waginger See** in einem Rahmen aus Mahagoniholz hängt seit Pfingsten in der Physiotherapiepraxis von Frauke Wendt.

– Foto: Heinritz

sche Momente) hat er bereits im Palais im Deggendorfer Stadtpark gezeigt. Darunter war eine Aufnahme aus dem Antelope Canyon mit einem markanten Lichtstrahl. Zu dieser Fotografie hat er eine

E-Mail einer Patientin erhalten, die diese gerne kaufen wollte. Der Grund hat Espertshuber verblüfft. Nicht das schöne Motiv oder die technische Umsetzung hatte der Frau so gut gefallen, sondern die

Wirkung. „Der Lichtstrahl wirkt auf mich ungeheuer beruhigend und gibt mir Hoffnung“, zitiert er aus der E-Mail.

Diese positive Energie, die seine Bilder offenbar ausstrahlen, kommen nun im restlichen Halbjahr den Patienten in der Physiopraxis Wendt zugute. Zehn Behandlungszimmer, die Wände im Gang und den Wartebereich am Eingang galt es zu bestücken, wobei die Angestellten die Bilder für ihre Behandlungsräume, selbst aussuchen durften. Nun können die Physio-Patienten während der Behandlung in exotische Welten abtauchen oder sich über einen besonders langen, verzweigten Blitz am Himmel über Schloss Egg erfreuen. Ein Motiv, das ihm – da ist der Fotograf überzeugt – nicht noch ein zweites Mal im Leben so vor die Kamera kommen wird.

Frauke Wendt freut sich über die optische Aufwertung ihrer Praxis. Sie ist besonders glücklich über einige Porträtaufnahmen und eine Nahaufnahme einer Hula-Tänzerin auf Hawaii, die

sich auf die graziöse Fußstellung der Tänzerin konzentriert. Das knallrote Kleid der Tänzerin im roten Rahmen passt genau zum Eingangsbereich mit den roten Sitzmöbeln. „Es ist so faszinierend, was man mit der Fotografie alles machen kann“, sagt sie.

Neben klassischen Fototechniken wie einer Doppelbelichtung zeigt Richard Espertshuber auch zwei Fotos, die er in Zusammenarbeit mit einer Malerin gestaltet hat. Sie hat die Motive – Bambus oder das Surfboard einer jungen Frau – einfach über den Bildausschnitt hinaus auf den Passepartout verlängert. Eines davon, das „Surfer Girl am Waikiki Beach“, ist noch dazu Espertshuber absolutes Lieblingsbild.

Ausstellungen hat Richard Espertshuber wieder kommendes Jahr geplant. Wer auf dem Laufenden bleiben will, kann sich auf seiner Homepage [www.Richard-Espertshuber.de](http://www.Richard-Espertshuber.de) umschauen. Dort sind auch die meisten Fotos abgebildet, die in der Praxis in der Hindenburgstraße hängen. – she